

Johannes, Diepolt und Heinz von Altmannshofen Gebrüder verkaufen Birchteln dem Alten, Bürger zu Memmingen² zwei Höfe und eine Hofstatt zu Dikenrichshusen,³ deren Lehenherrn die Ritter Albrecht und Eglolf von Stüsslingen⁴ Gebrüder sind, ferner neun Malter Abgabe von der Kirche, die Fischerei in der Buchsach und überhaupt alles, was sie zu Dikenrichshusen³ im Dorf gehabt haben, ausser ihren Eigenleuten um 82 Pfund guter Westerpfennige Konstanzer Münze. Als Bürgen setzen sie Marquard⁵ von Schellenberg («Maerken von Schellenberc»), Berchtold von Altmannshofen,¹ Wernher von Nidegg,⁶ Johann den Sürgen⁷ Unruoben,⁸ Hiltprand von Winkelberg,⁹ Johann Birchtel, Kunzen den Goggel, die nach Mahnung innert acht Tagen in der Stadt Memmingen² in offenem Wirtshaus Geiselschaft leisten müssen, bis Birchtel dem Alten alles Vereinbarte eingehalten wird. Es siegeln die drei von Altmannshofen¹ und die Bürgen, bis auf Kunzen den Goggel, der kein eigenes Siegel besitzt.

Original im Stadtarchiv Memmingen Stiftungsarchiv 36,2. – Pergament 16,8 cm lang × 23,7, Plica 2,7 cm. – Initiale über zwei Zeilen. Es hängen an Pergamentstreifen neun Siegel: 4. (Marquard von Schellenberg) rund, 3,5 cm, dunkelgrau, abgewetzt, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte), Umschrift: +S MARQVARDI. DE. SCHELLENBE. . . – Rückseite: «Diz ist von fogt reht» (15. Jahrh.); «1334» (16. Jahrh.); «Kauffbrieff vom Hansen Diepoldten vnd Haintzen von Altmannshofen» (16. Jahrh.).

Ab schrift im Stadtarchiv Memmingen, Stiftungsarchiv Folioband 35 fol. 1.

- 1 Altmannshofen nördl. Leutkirch BW.
- 2 Memmingen Schwaben B.
- 3 Dickenreishausen s. Memmingen.
- 4 Altsteusslingen nördl. Ehingen BW.
- 5 Marquard II. von Schellenberg-Wasserburg, Sohn Ulrichs.
- 6 Neideck in Christazhofen nördl. Wangen BW.
- 7 Sürg von Sürgenstein LK Lindau.
- 8 Beiname eines Zweiges der Sürge, 1349 in Feldkirch.
- 9 Winkelberg Burg bei Winkel LK Sonthofen B.